

## Der Künstler



## Gero Hellmuth

geboren 1940 in Neustrelitz, Abitur in Stuttgart.

Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (1965-69) bei den Professoren Klaus Arnold, Peter Dreher, Gottfried Meyer.

Studium der Kunstwissenschaft und Philosophie in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart. Lebt und arbeitet seit 1971 in Singen (Hohentwiel)

Zahlreiche Einzelausstellungen in Deutschland und Polen, Fernseh- und Rundfunksendungen, Ankäufe in öffentlichen Sammlungen und Gestaltung öffentlicher Plätze.

[www.gero-hellmuth.de](http://www.gero-hellmuth.de)

## Die Tänzerinnen



### Veronika Kornová-Cardizzaro

Solotänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin

Geboren in Prag, Tschechien, absolvierte sie ihre tänzerische Ausbildung am Tanzkonservatorium in Prag. Ein Stipendium der Tanzstiftung Birgit Keil führte sie zum Aufbaustudium an die Akademie des Tanzes in Mannheim. Am Nationaltheater Mannheim war sie 17 Jahre lang Solotänzerin und erhielt im Jahr 2008 den Arnold-Peterson-Preis für herausragende künstlerische Leistungen. Sie tanzte 14 Jahre mit dem Kevin O'Day Ballett zu den zahlreichen Kreationen von Dominique Dumais und Kevin O'Day und arbeitete auch mit Choreografen wie Philippe Lizon, Bridget Breiner, Pieter de Ruyter, Antonio Gomez, Emily Molnar, Lukas Timulak. Eigene Choreografien entstanden für die Choreografische Werkstatt im Studio Werkhaus des Nationaltheaters Mannheim.

Seit 2016 ist sie freiberufliche Solotänzerin, als Gast bei einigen Ballettgalas, Benefizveranstaltungen und in verschiedenen Tanzprojekten. Neben ihrer Tätigkeit arbeitet sie als Pädagogin an der Akademie des Tanzes, unterrichtet Ballett im Aki Kato Tanzforum und kreativen Kindertanz im Eintanzhaus in Mannheim.



### Julia Headley

Tänzerin, Lehrerin, Choreografin, darstellende Künstlerin

Julia Headley stammt aus Barbados und hat an der Juillard School in New York City ihre tänzerische Ausbildung absolviert. 2013 zog sie nach Mannheim, um ihre Karriere als Solotänzerin am Nationaltheater Mannheim (NTM) fortzusetzen und arbeitete an zahlreichen Produktionen mit renommierten Choreografen. In den letzten 12 Jahren wuchs ihre Leidenschaft für Choreografie weiter und ihre kreativen Fähigkeiten wurden in zahlreichen lokalen und internationalen Projekten unter Beweis gestellt. Julia engagiert sich voll und ganz für die Weiterentwicklung des Kunst- und Kreativsektors in Mannheim und darüber hinaus.

Wir danken für die Unterstützung durch:

# BASF SE



**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Alle Veranstaltungen finden in der Kulturkirche Ludwigshafen, Friedenskirche, Leuschnerstr. 56 67063 Ludwigshafen statt.

Veranstalter:  
Förderkreis Friedenskirche e.V.  
Infotelefon: 0621 695435  
[www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de](http://www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de)

# „Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne..“

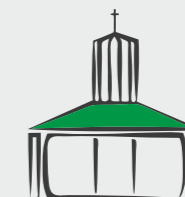
## HIOB

**Gero Hellmuth**  
Malerei und Reliefs



Ausstellung | Konzert | Tanz  
Literatur | Diskussion

## 07. März bis 21. April 2025



Eine Veranstaltung der

### KULTURKIRCHE

Friedenskirche  
Ludwigshafen am Rhein

## Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne...

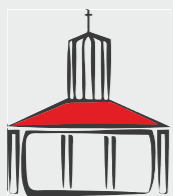
HIOB – Malerei und Reliefs  
von Gero Hellmuth

Zu jedem Leid gehört eine Geschichte und der Mensch, der sie erzählt. In der biblischen Tradition ist dem Leiden und dem Schicksal Hiobs ein ganzes Buch gewidmet. Dabei wird nichts ausgespart, auch die Frage nach der Ursache und dem Sinn wird schonungslos gestellt. Das Passionsprojekt der Friedenskirche zeigt mit der Ausstellung der Werke Gero Hellmuths eine wichtige künstlerische Auseinandersetzung mit der Geschichte Hiobs. Durch die expressive Gestaltung der Gemälde und Objekte werden Räume geöffnet, in die Menschen mit ihren Empfindungen eintreten können. Hiob, der nicht versteht, warum Gott gerade ihn mit Leid überschüttet, begehrt auf, lässt sich nicht beruhigen und trösten. Erst, als Gott selbst das Wort an ihn richtet, kommt sein Ringen um Gerechtigkeit zur Ruhe.

Für Gero Hellmuth steht sein Werk in enger Resonanz mit dem, was auf der Erde geschieht. Seine Kunst handelt von Leid, Gewalt, Krieg, Vertreibung und Flucht, aber nicht zuletzt auch von Überwindung, Versöhnung und Hoffnung.

Die Veranstaltungen des Frühjahrsprojekts der Friedenskirche laden ein, sich auf die Sprache der Bilder und Reliefs einzulassen, in Gottesdiensten und Vorträgen eigenen Fragen nachzuspüren und sich von musikalischen und tänzerischen Annäherungen inspirieren zu lassen. Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums werden mit einem Impuls in die zwei Vortragsveranstaltungen einführen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Förderkreis**

Friedenskirche e.V.  
Ludwigshafen am Rhein

## Die Veranstaltungen:

**Freitag 07. März 2025, 19.00 Uhr**



Gero Hellmuth



Prof. Hans Gercke

### Vernissage

mit Prof. Hans Gercke und dem Künstler Gero Hellmuth  
Musikalische Gestaltung:  
Bezirkskantor Tobias Martin,  
Orgel und Sönke Vogelsberg,  
Trompete.

**Sonntag, 09. März 2025, 10.00 Uhr**



Cornelia Zeißig



Veronika Kornová-Cardizzaro

### Eröffnungsgottesdienst mit Tanzperformance „Truly lost“ (Choreografie Cedric Bauer)

Kein Ausweg, nirgends (Hiobsbotschaften) Pfarrerin Cornelia Zeißig, Veronika Kornová-Cardizzaro; Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel.

**Mittwoch, 12. März 2025, 19.00 Uhr**



Thomas Herberich



Tobias Martin

### Musikalische Andacht

Programm: Johannes Brahms,  
Vier ernste Gesänge  
Thomas Herberich, Bassolist  
Bezirkskantor Tobias Martin  
Pfarrerin Cornelia Zeißig.

**Sonntag, 16. März 2025, 10.00 Uhr**



Dr. Ludwig Burgdörfer



Hans-Jochen Kaube

### Warum ich? (Prüfung)

Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Ludwig Burgdörfer  
Hans-Jochen Kaube, Orgel.

**Mittwoch 19. März 2025, 19.00 Uhr**



Dr. Johann Hinrich Claussen

### Schau! Inspirierende Verwandtschaft zwischen Theologie und Kunst

Vortrag von Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der EKD; Moderation Birgit Weindl, Projektstelle Kunst und Kirche der Ev. Kirche der Pfalz; Impuls von Schülerinnen und Schülern des Max-Planck-Gymnasiums. Um 17.30 Uhr begleiteter Rundgang durch die Ausstellung.

**Sonntag, 23. März 2025, 10.00 Uhr**



Veronika Kornová-Cardizzaro



Julia Headley

### Kain und Abel

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig  
Tanzperformance von Veronika Kornová-Cardizzaro und Julia Headley;  
Das Streichorchester Quintessenz und Sabine Oepen, Oboe, spielen unter der Leitung von Michael Teichert Ausschnitte aus Les Reves de Jacob von Darius Milhaud.

**Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr**

### Josef Gabriel Rheinberger PUR

Konzert mit Solistenquartett Stefanie Freiburg - Sopran, Kyra Schilling - Alt, Ingo Wackenhut - Tenor und Thomas Herberich - Bass. Bezirkskantor Tobias Martin - Leitung und Orgel.

**Sonntag, 30. März 2025, 10.00 Uhr**



Dekan i.R. Friedhelm Jakob

### Zerbrochen, erniedrigt, verhöhnt Hiobs Klage

Gottesdienst mit Dekan i. R. Friedhelm Jakob  
Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel.

**Mittwoch, 02. April 2025, 19.00 Uhr**



Dr. med. Jörg Breitmaier

### Hiobs Weg durch das Leid und depressives Leiden heute

Psychiatrische Gedanken zu einer biblischen Gestalt. Vortrag von Dr. med. Jörg Breitmaier, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Impuls von Schülerinnen und Schülern des Max-Planck-Gymnasiums.

**Sonntag 06. April 2025, 10.00 Uhr**



Udo Jesberger

### Wo ist Gott zu finden? Hiobs Suche

Gottesdienst mit Pfarrer Udo Jesberger.  
Hans-Jochen Kaube, Orgel.

**Mittwoch, 09. April 2025, 19.00 Uhr**



Susanne Schramm

### Dreiklang: Musik. Bild. Sprache

mit Citypfarrerin Susanne Schramm. Musikalische Gestaltung: Christiane Runge, Querflöte und Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel.

**Sonntag, 13. April 2025, 10.00 Uhr**



Cornelia Zeißig



Tobias Martin

### Gottesbegegnung

Gottesdienst an Palmsonntag mit Pfarrerin Cornelia Zeißig.  
Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel.